

Seniorinnen und Senioren zu Besuch im Christa-und-Peter-Scherpf-Gymnasium Prenzlau

Jahrzehnte nach ihrer eigenen Schulzeit nahmen 25 Vereinsmitglieder am 24. März die Möglichkeit wahr, das Christa-und Peter-Scherpf-Gymnasium in Prenzlau zu besuchen.



Der Schulleiter Herr Melters hatte sich bereit erklärt, uns durch seine Schule zu führen. Er empfing uns auf dem Schulhof vor dem völlig neugestalteten Gebäude, das in den letzten Jahren mit Mitteln des Landkreises grundlegend rekonstruiert wurde. Die Umbauarbeiten liefen immer unter Beibehaltung der Unterrichtstätigkeit ab – für Schüler und Lehrer oft eine große Herausforderung. So wurde damit begonnen, an den Giebeln des Haupttraktes Fluchttreppen anzubauen und dafür die alten Außentreppen an den Seitenflügeln zu entfernen. Im Brand- oder Katastrophenfall können jetzt alle Personen das Gebäude sicher verlassen. Die Kosten für die Außentreppen allein beliefen sich auf über eine Million €.

Der gesamte Eingangsbereich wurde vollkommen umgestaltet. Er ist hell und lichtdurchflutet, sowohl mit Tages- aber auch künstlichem Licht. Die Wände sind holzgetäfelt und dort befinden sich auch die Schließfächer der Kollegen sowie ein großer Bildschirm, auf dem die Schüler den Vertretungsplan einsehen können. Durch den Einbau eines Fahrstuhls ist die Schule jetzt auch barrierefrei.



Sorgfältig gepflegte Grünpflanzen unterstreichen den positiven Eindruck, den man bereits auf den ersten Schritten im Gebäude gewinnt.



Nach dem Eingangsbereich präsentierte uns Herr Melters zunächst das Lehrerzimmer, seinen eigenen Arbeitsbereich, das Sekretariat und dann einige Unterrichtsräume.

Alle sind mit neu möbliert und verfügen über modernste technische Ausstattung, welche den Lehrern das Unterrichten erleichtert und den Unterricht für die Schüler anschaulicher und interessanter macht.

Zurzeit arbeiten 42 Lehrerinnen und Lehrer in der Einrichtung und unterrichten 527 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 12. Der Unterricht erfolgt sowohl im Klassenverband, aber auch in Kursen. Die räumlichen Gegebenheiten bieten aber auch die Möglichkeit, dass sich die Schüler in sehr kleinen Gruppen, auch selbständig, beschäftigen können.

Zum Schluss führte uns Herr Melters in den Speiseraum, wo Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs für uns eine sehr schöne Kaffeetafel vorbereitet hatten. Auch der Speiseraum, früher eher düster und unfreundlich, machte auf alle einen sehr angenehmen Eindruck auf uns. Gern nahmen wir die Gelegenheit an, die Vorbereitungen der Abiturienten auf den Abiturball mit einer kleinen persönlichen Spende zu unterstützen.





Zum Schluss bot uns Herr Melters die Möglichkeit an, bei einem zweiten Besuch den Schulteil 2 in der ehemaligen Blumenhalle und das kleine Theater im Gebäude der Turnhalle zu besichtigen. Wir werden diese Gelegenheit gern nutzen.

An dieser Stelle geht unser herzlicher Dank an Herrn Melters und besonders an Winfried Lochner für die Idee und die Organisation der Veranstaltung.

Wie bei anderen Veranstaltungen nahm unser Vorsitzender die Möglichkeit neue Mitglieder – das Ehepaar Dittmann - in unsere Reihen aufzunehmen.



(Kleiner Nachtrag: Einmal sitzen wie die Jugend!!!)

